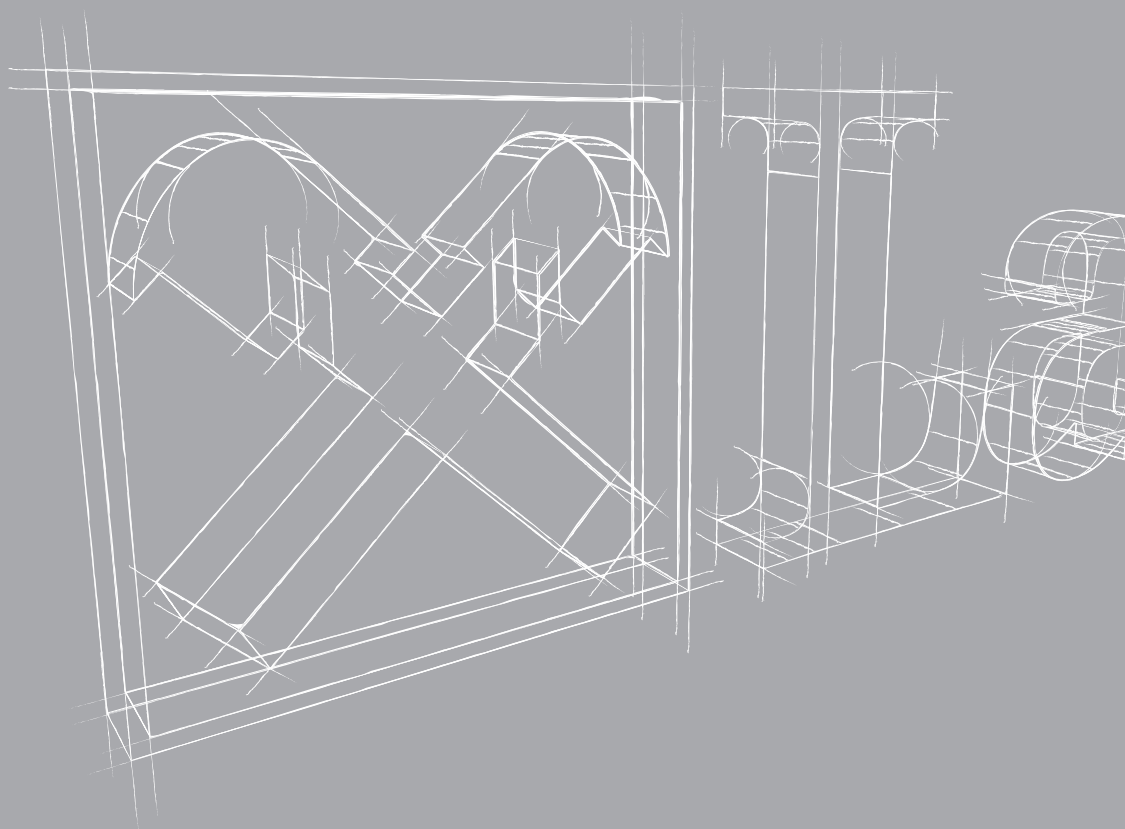


2008

Halbjahresfinanzbericht

gemäß § 87 Börsegesetz



**Raiffeisen
Landesbank**

Oberösterreich

Inhalt

Halbjahreslagebericht des Konzerns der Raiffeisenlandesbank Oberösterreich Aktiengesellschaft	3
IFRS-Halbjahreskonzernabschluss 2008 (verkürzt)	9
Erfolgsrechnung	9
Bilanz	10
Eigenkapitalentwicklung	11
Geldflussrechnung	12
Marktsegmentrechnung	13
Sonstige Angaben	14
Erklärung des Vorstandes	15

Halbjahreslagebericht des Konzerns der Raiffeisenlandesbank Oberösterreich Aktiengesellschaft

Chancen nützen, Risiko kalkulieren und eingrenzen

Die Weltwirtschaft befindet sich derzeit in einem Paradigmenwechsel. So wird zum einen die weltweite Konjunktorentwicklung nicht mehr vorrangig von Nordamerika getragen, sondern vor allem von China, Indien und Russland. Darüber hinaus wurden durch die von den USA ausgehende Finanzkrise die Beziehungen der Banken untereinander erschwert. Die Credit Spread-Veränderungen haben Auswirkungen auf die Finanzwirtschaft weltweit.

Die Raiffeisenlandesbank OÖ hatte und hat keine Finanzierungen in US-Subprime. Der Konzern der Raiffeisenlandesbank OÖ konnte im schwieriger gewordenen Umfeld im ersten Halbjahr 2008 eine sehr solide Entwicklung vorweisen. Die erzielten Ergebnisse bestätigen den Weg der breiteren Ausrichtung des Konzerns der Raiffeisenlandesbank OÖ mit dem Schwerpunkt im Kundengeschäft.

Die Betriebsergebnissteigerung resultiert aus der erfreulichen Entwicklung des Geschäftsvolumens. Der erwirtschaftete Periodenüberschuss vor Steuern beträgt 101,7 Millionen Euro. Positiv zum Ergebnis trägt der Zinsüberschuss nach Risikovorsorge bei.

Eine niedrige Zinsspanne steigert die Wettbewerbsfähigkeit bei Kunden. Im ersten Halbjahr 2008 lag die Zinsspanne bei 0,49 Prozent.

Im internationalen Vergleich hervorragend entwickelt haben sich auch die Beteiligungen des Konzerns der Raiffeisenlandesbank OÖ. Zu den wichtigsten at equity bilanzierten Unternehmen des Konzerns zählt die voestalpine AG, die durch den Erwerb von Böhler-Uddeholm im Jahr 2007 einen wesentlichen strategischen Zukunftsschritt getan hat. Diese wichtige Investition zeigt allerdings in den Ergebnissen der voestalpine AG entsprechende Auswirkungen, was sich in der Folge mit einem um 17 Millionen Euro geringeren Ergebnis zum Halbjahr 2008 auch im Konzern der Raiffeisenlandesbank OÖ widerspiegelt.

Das Halbjahres-Betriebsergebnis 2008 konnte im Periodenvergleich um 11,7 Prozent auf 123,6 Millionen Euro gesteigert werden. Damit liegt die betriebliche Ertragskraft weiterhin auf sehr hohem Niveau.



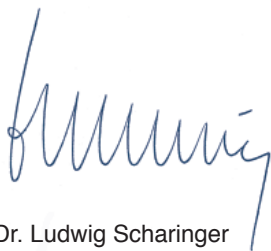
**Generaldirektor KommR
Mag. Dr. Ludwig Scharinger,
Vorsitzender des Vorstandes**

Die Konzernbilanzsumme beträgt zum 30. Juni 2008 29,5 Milliarden Euro. Seit Jahresbeginn konnte somit eine Steigerung um 4,2 Milliarden Euro oder 16,7 Prozent erzielt werden, was vor allem auf die deutliche Steigerung, die im Kundengeschäft erreicht wurde, zurückzuführen ist. Die Kundeneinlagen (Verbindlichkeiten Kunden, verbrieftete Verbindlichkeiten und Nachrangkapital) nahmen seit Jahresbeginn um 826,3 Millionen Euro oder 5,9 Prozent zu.

Im Vergleich zum ersten Halbjahr 2007 konnte die Wettbewerbs- und Risikostragfähigkeit in den ersten sechs Monaten dieses Jahres durch eine weitere Senkung der Cost/Income-Ratio auf 52,6 Prozent im Konzern der Raiffeisenlandesbank OÖ neuerlich gesteigert bzw. verbessert werden. Die Risk/Earnings-Ratio beträgt sehr gute 17,1 Prozent.

Zum 30. Juni 2008 betragen das Kernkapital (Tier 1) 1.393,7 Millionen Euro und die Eigenmittel im Sinne des BWG der Kreditinstitutsgruppe 2.587,4 Millionen Euro. Der Eigenmittelüberschuss beträgt 825,5 Millionen Euro.

Der Konzern der Raiffeisenlandesbank OÖ hat die umsichtige Risikopolitik auch im ersten Halbjahr 2008 fortgesetzt. Dies betrifft Forderungen Kunden sowie das Treasury und die Bewertung der Beteiligungen.



Dr. Ludwig Scharinger
Vorstandsvorsitzender der Raiffeisenlandesbank
Oberösterreich Aktiengesellschaft

Wesentliche Entwicklungen im ersten Halbjahr 2008 unterteilt nach Marktsegmenten

Corporates & Retail

Darin enthalten sind die Marktsegmente Firmenkunden und Konzerne, Institutionelle Großkunden, KMU-Betreuung, Retailgeschäft, Cashmanagement, Correspondent Banking und International Finance.

21.613 Neukunden im ersten Halbjahr 2008

Die besondere Kundenorientierung hat dazu geführt, dass Raiffeisen OÖ im ersten Halbjahr 21.613 Neukunden gewinnen konnte. Insgesamt wurden zur Jahresmitte 901.362 Kunden betreut.

Fortgesetzt hat sich im ersten Halbjahr 2008 auch das Wachstum des Kundenfinanzierungsvolumens, das seit Jahresbeginn um 12,2 Prozent gesteigert werden konnte.

Die Kundeneinlagen (Verbindlichkeiten Kunden, verbriefte Verbindlichkeiten und Nachrangkapital) nahmen seit Jahresbeginn um 826,3 Millionen Euro oder 5,9 Prozent zu.

Anzahl der
Neukunden konnte
abermals gesteigert
werden

Finanzierung von Chancen

Durch ihre nachhaltige, erfolgreiche Entwicklung ist die Raiffeisenlandesbank OÖ in der Lage, Eigenkapital in verschiedenen Formen und Ausprägungen einzusetzen. Darüber hinaus werden Sonderfinanzierungsmodelle wie Corporate Bonds, Hybridanleihen, Profit Participation Bonds, Mezzaninkapital, Direktbeteiligungen, stille Beteiligungen oder der Einsatz von Genussrechtskapital für Unternehmen immer bedeutender. Die Raiffeisenlandesbank OÖ trägt damit auch zur Bilanz- und Finanzierungsoptimierung ihrer Firmenkunden und damit zur Steigerung ihrer Wettbewerbsfähigkeit bei.

Chancen- und Partnerkapital kommt insbesondere auch zum Einsatz, wenn es darum geht, erfolgreich gewachsene mittelständische Unternehmen sicher in die nächste Generation zu begleiten. Dazu hat die Raiffeisenlandesbank OÖ einen speziellen Nachfolgefonds mit einem Startvolumen von 30 Millionen Euro installiert. Im ersten Halbjahr 2008 wurden mehr als 20 Nachfolgelösungen begleitet. Insgesamt wurde im ersten Halbjahr 2008 10 Millionen Euro Chancen- und Partnerkapital zur Stärkung von Firmenkunden bereitgestellt.

Mit Sonderfinanzierungen
Wettbewerbsfähigkeit der
Kunden stärken helfen

Starke Antennen
in die Welt

Weltweites Betreuungs- und Leistungsnetzwerk

Um die Betreuungseffizienz außerordentlich hoch, die Kosten jedoch möglichst niedrig zu halten, hat die Raiffeisenlandesbank OÖ ein dynamisches Leistungs- und Betreuungsnetzwerk bestehend aus den stärksten Banken der Welt geschaffen. 1.622 Korrespondenzbanken und 16 Kooperationsabkommen gewährleisten für unsere Kunden bei all ihren Projekten auf allen Erdteilen höchste Betreuungsqualität vor Ort.

Die starke internationale Stellung als leistungsfähiger Partner wurde durch den Abschluss eines syndizierten Kredites für die österreichische VTB Bank (Austria) AG über die Summe von 85 Millionen Euro mit 13 internationalen Banken unter Führung der Raiffeisenlandesbank OÖ eindrucksvoll unter Beweis gestellt.

Im Auslandsgeschäft begleitet die Raiffeisenlandesbank OÖ ihre Kunden mit Dienstleistungen wie Absicherung von Exportrisiken, Dokumentenakkreditive sowie Bankgarantien und berät bei der zinsgünstigen Finanzierung von Exportgeschäften. In den vergangenen drei Jahren erzielte die Raiffeisenlandesbank OÖ eine jährliche Steigerung von 30 Prozent im Bereich Exportfinanzierung und von 25 Prozent im Bereich Dokumentengeschäft (Import-/Exportakkreditive, Inkassi, Bankgarantien).

Die Raiffeisenlandesbank OÖ begleitet Exporteure und Investoren bei ihren erfolgreichen Auslandsgeschäften. Bei der internationalen Projektfinanzierung wird mit EBRD, EIB, IFC, LfA, KfW, der Förderbank Baden Württemberg L-Bank und anderen internationalen Finanzierungsinstitutionen zusammengearbeitet.

Financial Markets

Gut behauptet
in wirtschaftlich
bewegten Zeiten

Hier sind die Ergebnisse der Handelsbereiche (Geld, Devisen, Renten und Aktien), die Ergebnisse des Treasury aus dem Zins- und Kursmanagement mit Kunden und aus der Steuerung des Bankbuches sowie die Dienstleistungserträge aus Wertpapier Sales enthalten. In den Handelsbereichen hat das Kundengeschäft Priorität vor den Eigenhandelsgeschäften, was sich im hohen Anteil der Dienstleistungserträge zeigt.

Trotz volatiler Märkte und einem schwieriger werdenden gesamtwirtschaftlichen Umfeld konnte sich der Konzern der Raiffeisenlandesbank OÖ im ersten Halbjahr 2008 sehr gut behaupten. Die Rückgänge im Kundenwertpapiergeschäft konnten im ersten Halbjahr durch hervorragende Ergebnisse im Cash Management und Finanzierungsprovisionen mehr als kompensiert werden. Das Provisionsgeschäft hat sich im ersten Halbjahr 2008 insgesamt positiv entwickelt.

Invest Banking

Darin enthalten sind die Marktsegmente Portfolios, Bank- und Finanzinstitute, Chancen- und Partnerkapital für Unternehmen in Wachstums- oder Nachfolgesituationen sowie Beteiligungen an Unternehmen, die von besonderem Standortinteresse sind, outgesourcte Unternehmen, deren Schwerpunkte nicht direkt im Bereich der klassischen Bankdienstleistungen liegen, und Immobilien/Private-Public-Partnership-Beteiligungen.

Die drei Tochterunternehmen „LDZ“ Landesdienstleistungszentrum Vermietungs GmbH, Passage Linz GmbH und Passage Linz GmbH & Co KG schieden aufgrund eines Anteilsverkaufs im Dezember 2007 aus dem Konsolidierungskreis aus. Auswirkungen auf die Erfolgsrechnung des ersten Halbjahres 2008 ergaben sich dadurch vor allem auf die Positionen „Zinsüberschuss“, „sonstiges betriebliches Ergebnis“ und „Verwaltungsaufwendungen“.

500ste Beteiligung fixiert

Im ersten Halbjahr 2008 konnte mit der Beteiligung an der Energie AG die 500ste Beteiligung der Raiffeisenlandesbank OÖ verzeichnet werden. Die Energie AG ist der wichtigste Energieversorger des Bundeslandes Oberösterreich und darüber hinaus im Bereich der Abfallwirtschaft vor allem in Bayern, Baden-Württemberg, Tschechien sowie in den dynamischen Ländern Osteuropas erfolgreich.

Raiffeisen OÖ hält an der Energie AG nach dem Mehrheitseigentümer, dem Land Oberösterreich, mit 13,5 Prozent den zweitgrößten Anteil und hat hohe Erwartungen an das Unternehmen.

Hohe Erwartungen
an die Energie AG

terminal tower fertig gestellt

Mit dem terminal tower wurde im ersten Halbjahr 2008 ein weiteres wichtiges Immobilienprojekt übergeben. In diesem modernen Bürogebäude unmittelbar beim Linzer Bahnhof befinden sich die regionalen Linzer Finanz- und Zolldienststellen und die Pensionsversicherungsanstalt. Investor dieses 55 Millionenprojekts ist die RealRendite Immobilien GmbH (100 Prozent-Tochter der Raiffeisenlandesbank OÖ).

Modernes Büroprojekt
übergeben

Die modernen Finanzierungsmodelle der Raiffeisenlandesbank OÖ haben sich vielfach bewährt: Mit ihrer 100 Prozent-Tochter Real Treuhand ist es gelungen, auf Basis von Private-Public-Partnership 417 Projekte mit einem Gesamtinvestitionsvolumen von 2,55 Milliarden Euro zu entwickeln.

Ausrichtung auf
starke Marktsegmente
bewährt sich

Corporate Center

Hier werden marktsegmentübergreifende Konsolidierungsvorgänge sowie Erträge und Aufwendungen dargestellt, die in keinem anderen Marktsegment passend abgebildet werden können. Ausgewiesen werden weiters einmalige Sondereffekte, die zu einer Verzerrung anderer Marktsegmentergebnisse führen würden.

Ausblick

Im Rahmen eines umfassenden Risikomanagements werden Markt-, Kredit-, Liquiditäts- und operationelle Risiken identifiziert, gestaltet und laufend einem umsichtigen Controlling unterzogen. Die Raiffeisenlandesbank OÖ hat vor allem auch im Hinblick auf die sich in Bewegung befindende Zinslandschaft vorgesorgt.

In der Risikotragfähigkeitsanalyse wird das potenzielle Gesamtbankrisiko den vorhandenen Risikodeckungsmassen (Betriebsergebnis, stille Reserven, Rücklagen und Eigenkapital) gegenübergestellt, um die Gewissheit zu haben, dass auch im äußerst unwahrscheinlichen Extremfall ausreichend Kapital zur Risikodeckung zur Verfügung steht.

Ein Vergleich des Gesamtbankrisikos mit den vorhandenen Deckungsmassen zeigt, dass dem Konzern ausreichende Deckungsmassen zur Verfügung stehen.

Aufgrund des stabilen Kerngeschäfts wird für das Gesamtjahr eine weiterhin stabile Entwicklung erwartet. Gerade im derzeit weltweit volatilen Umfeld bewährt sich die strategische Ausrichtung des Konzerns der Raiffeisenlandesbank OÖ mit mehreren starken Marktsegmenten. Sowohl das primäre Kundengeschäft als auch die weiteren Marktsegmente, wie insbesondere das Marktsegment Invest Banking, sollten sich weiterhin solide und positiv entwickeln. Aus heutiger Sicht wird mit keinen Belastungen gerechnet. Wir erwarten daher für 2008 ein gutes Jahresergebnis.

IFRS-Halbjahreskonzernabschluss 2008 (verkürzt)

ERFOLGSRECHNUNG

	01.01.-30.06.2008 in TEUR	01.01.-30.06.2007 in TEUR
Zinsen und ähnliche Erträge	653.084	437.010
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-518.763	-333.996
Ergebnis aus at equity bilanzierten Unternehmen	42.611	56.505
Zinsüberschuss	176.932	159.519
Risikovorsorge	-30.226	-23.423
Zinsüberschuss nach Risikovorsorge	146.706	136.096
Provisionserträge	67.567	74.538
Provisionsaufwendungen	-22.892	-30.847
Provisionsüberschuss	44.675	43.691
Handelsergebnis	8.115	3.803
Ergebnis aus designierten Finanzinstrumenten	14.717	9.230
Finanzanlageergebnis	-6.321	13.525
Sonstiges Finanzergebnis	16.511	26.558
Verwaltungsaufwendungen	-137.317	-130.464
Sonstiges betriebliches Ergebnis	31.157	34.116
Periodenüberschuss vor Steuern	101.732	109.997
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-17.416	-8.565
Periodenüberschuss nach Steuern	84.316	101.432
Minderheitenanteile	-3.045	-5.755
Konzern-Periodenüberschuss	81.271	95.677
Konzern-Betriebsergebnis	123.562	110.665

BILANZ

AKTIVA	30.06.2008 in TEUR	31.12.2007 in TEUR
Barreserve	51.640	116.012
Forderungen an Kreditinstitute	6.916.962	4.633.396
Forderungen an Kunden	15.427.425	13.744.557
Handelsaktiva	532.697	536.872
Finanzanlagen	5.443.975	5.293.991
At equity bilanzierte Unternehmen	645.057	625.406
Immaterielle Vermögenswerte	1.651	1.719
Sachanlagen	80.594	79.532
Finanzimmobilien	9.090	8.731
Laufende Steueransprüche	25.310	28.295
Latente Steueransprüche	19.514	15.981
Sonstige Aktiva	332.474	182.597
Gesamt	29.486.389	25.267.089

PASSIVA	30.06.2008 in TEUR	31.12.2007 in TEUR
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	11.984.917	8.703.699
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	6.952.081	6.690.824
Verbriefte Verbindlichkeiten	6.381.936	5.921.938
Rückstellungen	119.993	121.633
Laufende Steuerverbindlichkeiten	15.415	12.909
Latente Steuerverbindlichkeiten	39.745	34.655
Handelspassiva	665.798	531.795
Sonstige Passiva	234.557	255.261
Nachrangkapital	1.400.059	1.294.971
Eigenkapital	1.691.888	1.699.404
davon Minderheitenanteile	77.295	79.420
davon Anteilinhaber der Muttergesellschaft	1.614.593	1.619.984
Gesamt	29.486.389	25.267.089

EIGENKAPITALENTWICKLUNG

	Gezeichnetes Kapital in TEUR	Kapitalrücklagen in TEUR	Kumulierte Ergebnisse in TEUR	AfS Rücklage in TEUR	Zwischensumme in TEUR	Minderheitenanteile in TEUR	Gesamt in TEUR
Eigenkapital 01.01.2008	254.032	547.846	859.183	-41.077	1.619.984	79.420	1.699.404
Erfolgsneutrale Bewertungsänderung gemäß IAS 39	0	0	0	-44.329	-44.329	0	-44.329
Eigenkapitalveränderungen at equity bilanzierter Unternehmen	0	0	-32.177	0	-32.177	-3.548	-35.725
Erfolgsneutral erfasste Steuern	0	0	0	11.082	11.082	0	11.082
Summe der direkt im Eigenkapital erfassten Ergebnisse	0	0	-32.177	-33.247	-65.424	-3.548	-68.972
Periodenüberschuss	0	0	81.271	0	81.271	3.045	84.316
Gesamtes Periodenergebnis	0	0	49.094	-33.247	15.847	-503	15.344
Ausschüttung	0	0	-21.238	0	-21.238	-1.622	-22.860
Eigenkapital 30.06.2008	254.032	547.846	887.039	-74.324	1.614.593	77.295	1.691.888

	Gezeichnetes Kapital in TEUR	Kapitalrücklagen in TEUR	Kumulierte Ergebnisse in TEUR	AfS Rücklage in TEUR	Zwischensumme in TEUR	Minderheitenanteile in TEUR	Gesamt in TEUR
Eigenkapital 01.01.2007	241.032	410.859	671.207	7.878	1.330.976	76.697	1.407.673
Erfolgsneutrale Bewertungsänderung gemäß IAS 39	0	0	0	-16.784	-16.784	0	-16.784
Eigenkapitalveränderungen at equity bilanzierter Unternehmen	0	0	-4.162	0	-4.162	-3.197	-7.359
Erfolgsneutral erfasste Steuern	0	0	0	4.196	4.196	0	4.196
Summe der direkt im Eigenkapital erfassten Ergebnisse	0	0	-4.162	-12.588	-16.750	-3.197	-19.947
Periodenüberschuss	0	0	95.677	0	95.677	5.755	101.432
Gesamtes Periodenergebnis	0	0	91.515	-12.588	78.927	2.558	81.485
Ausschüttung	0	0	-12.726	0	-12.726	-1.640	-14.366
Eigenkapital 30.06.2007	241.032	410.859	749.996	-4.710	1.397.177	77.615	1.474.792

Als Eigenkapitalveränderungen der at equity bilanzierten Unternehmen sind jene der Raiffeisenlandesbank OÖ anteilig zu-rechenbaren, erfolgsneutral im Eigenkapital zu erfassenden Bewertungsergebnisse zusammengefasst. Diese stammen zum überwiegenden Teil aus Finanzinstrumenten der Kategorie „Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte“ (AfS) bei at equity bilanzierten Unternehmen.

GELDFLUSSRECHNUNG

	01.01.-30.06.2008 in TEUR	01.01.-30.06.2007 in TEUR
Zahlungsmittelbestand zum Ende der Vorperiode	116.012	103.239
Cash-Flow aus operativer Geschäftstätigkeit	173.335	277.604
Cash-Flow aus Investitionstätigkeit	-308.632	-343.529
Cash-Flow aus Finanzierungstätigkeit	70.925	27.582
Zahlungsmittelbestand zum Ende der Periode	51.640	64.896

Der Zahlungsmittelbestand umfasst den Bilanzposten "Barreserve", der sich aus Kassenbestand sowie täglich fälligen Guthaben bei Zentralnotenbanken zusammensetzt.

MARKTSEGMENTRECHNUNG

1. Halbjahr 2008

	Corporates & Retail in TEUR	Financial Markets in TEUR	Invest Banking in TEUR	Corporate Center in TEUR	Summe in TEUR
Zinsüberschuss	77.807	2.995	89.951	6.179	176.932
Risikovorsorge	-27.636	0	-2.590	0	-30.226
Zinsüberschuss nach Risikovorsorge	50.171	2.995	87.361	6.179	146.706
Provisionsüberschuss	17.412	13.072	14.069	122	44.675
Handelsergebnis	320	6.254	1.541	0	8.115
Ergebnis aus designierten Finanzinstrumenten	0	7.136	7.581	0	14.717
Finanzanlageergebnis	-2.472	-2.388	-1.461	0	-6.321
Verwaltungsaufwendungen	-49.327	-11.786	-69.380	-6.824	-137.317
Sonstiges betriebliches Ergebnis	26	119	29.354	1.658	31.157
Periodenüberschuss vor Steuern	16.130	15.402	69.065	1.135	101.732

1. Halbjahr 2007

	Corporates & Retail in TEUR	Financial Markets in TEUR	Invest Banking in TEUR	Corporate Center in TEUR	Summe in TEUR
Zinsüberschuss	67.183	2.078	85.353	4.905	159.519
Risikovorsorge	-20.446	0	-2.977	0	-23.423
Zinsüberschuss nach Risikovorsorge	46.737	2.078	82.376	4.905	136.096
Provisionsüberschuss	16.065	14.088	13.423	115	43.691
Handelsergebnis	300	1.709	1.794	0	3.803
Ergebnis aus designierten Finanzinstrumenten	0	-1.812	11.042	0	9.230
Finanzanlageergebnis	0	10.594	2.931	0	13.525
Verwaltungsaufwendungen	-44.311	-10.803	-69.653	-5.697	-130.464
Sonstiges betriebliches Ergebnis	162	224	32.201	1.529	34.116
Periodenüberschuss vor Steuern	18.953	16.078	74.114	852	109.997

SONSTIGE ANGABEN

Die Konzernabschlüsse der Raiffeisenlandesbank OÖ werden in Übereinstimmung mit den vom International Accounting Standards Board (IASB) herausgegebenen International Financial Reporting Standards (IFRS) und der auf Basis der IAS Verordnung (EG) 1606/2002 durch die EU übernommenen internationalen Rechnungslegungsstandards aufgestellt. Der vorliegende verkürzte Halbjahreskonzernabschluss zum 30. Juni 2008 steht im Einklang mit IAS 34.

Bei der Zwischenberichterstattung wurden grundsätzlich dieselben Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze sowie Konsolidierungsmethoden wie bei der Erstellung des Konzernabschlusses 2007 angewendet.

Der Halbjahreskonzernabschluss zum 30. Juni 2008 unterliegt weder einer Prüfung noch einer prüferischen Durchsicht.

Gemäß dem Beschluss der Hauptversammlung vom 19. Mai 2008 über die Verwendung des Ergebnisses 2007 wurde im ersten Halbjahr 2008 eine Ausschüttung von TEUR 21.238 auf Vorzugs-Stückaktien und das Partizipationskapital der Raiffeisenlandesbank OÖ vorgenommen. Pro Vorzugs-Stückaktie (vor Ausgabe neuer Aktien im Dezember 2007) ergibt sich demnach eine Dividende von EUR 30,19.

Erklärung des Vorstandes

Wir bestätigen nach bestem Wissen, dass der im Einklang mit den maßgebenden Rechnungslegungsstandards aufgestellte verkürzte Halbjahreskonzernabschluss ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und dass der Halbjahreslagebericht des Konzerns ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns bezüglich der wichtigen Ereignisse während der ersten sechs Monate des Geschäftsjahres und ihrer Auswirkungen auf den verkürzten Halbjahreskonzernabschluss und bezüglich der wesentlichen Risiken und Ungewissheiten in den restlichen sechs Monaten des Geschäftsjahres vermittelt.

Raiffeisenlandesbank Oberösterreich Aktiengesellschaft
Europaplatz 1a, 4020 Linz

Linz, am 18. August 2008

DER VORSTAND

Mag. Dr. Ludwig Scharinger e.h.
Generaldirektor

Mag. Dr. Hans Schilcher e.h.
Generaldirektor-Stellvertreter

Dr. Helmut Schützeneder e.h.
Vorstandsdirektor

Dr. Georg Starzer e.h.
Vorstandsdirektor

Mag. Markus Vockenhuber e.h.
Vorstandsdirektor

Mag. Michaela Keplinger-Mitterlehner e.h.
Vorstandsdirektorin



Europaplatz 1a, 4020 Linz
Tel. +43 (0) 732/6596-0
Fax +43(0) 732/6596-2739
E-Mail: mak@rlbooe.at
www.rlbooe.at

